

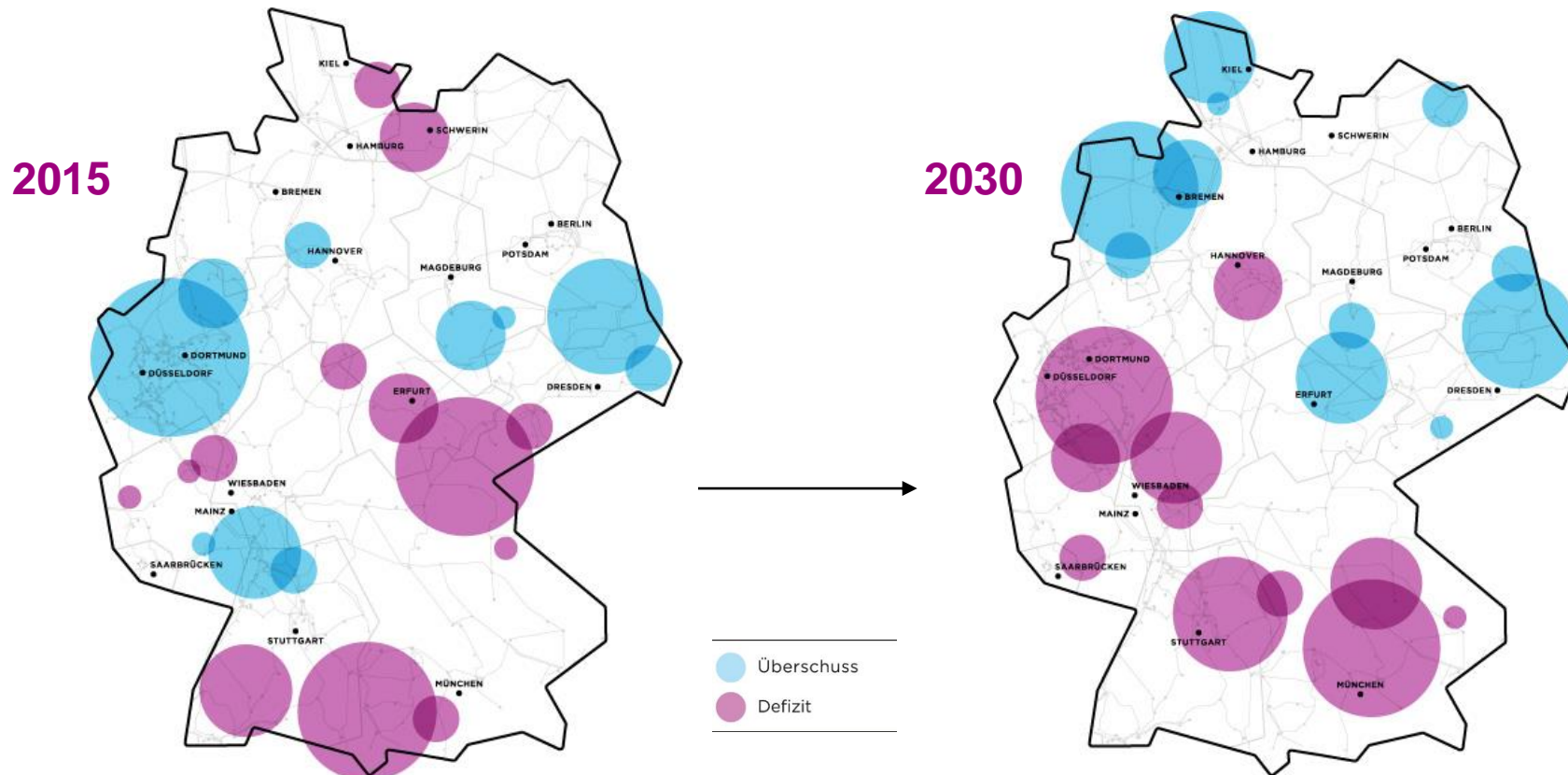
KORRIDOR B

DIE LEISTUNGSFÄHIGE GLEICHSTROM-
VERBINDUNG ZWISCHEN NORDSEE UND
RUHRGEBIET

BÜRGERINFORMATIONSV ERANSTALTUNG
NOVEMBER 2021

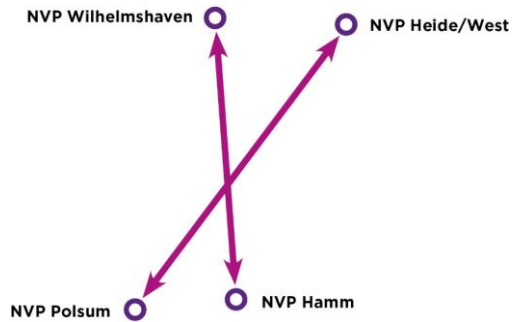
IM ZEICHEN DER ENERGIEWENDE WIE SICH DER BEDARF VERÄNDERT

Anders als 2015 wird Strom 2030 vor allem dort erzeugt, wo das Wetter dafür günstig ist – und nicht mehr dort, wo der Bedarf am höchsten ist. Um Stromüberschüsse und -defizite auszugleichen, bauen wir unser Netz aus.

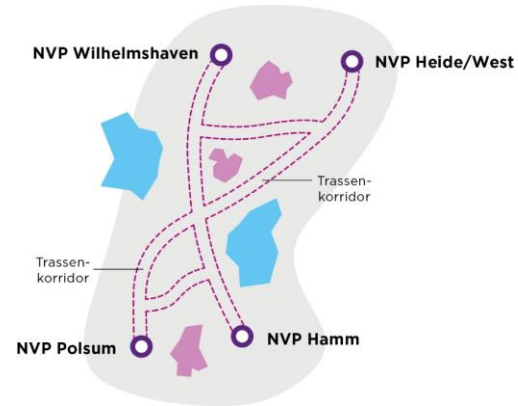


TRASSENPLANUNG

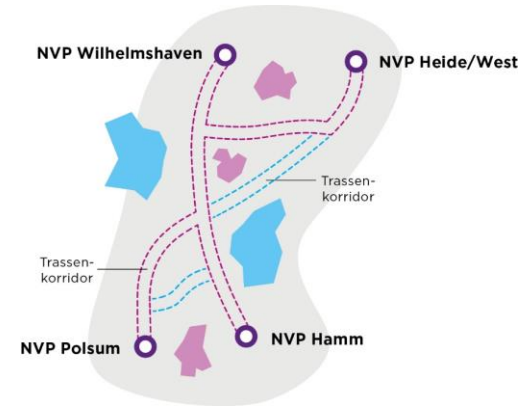
SCHRITT FÜR SCHRITT BIS ZUR KONKRETEN TRASSE



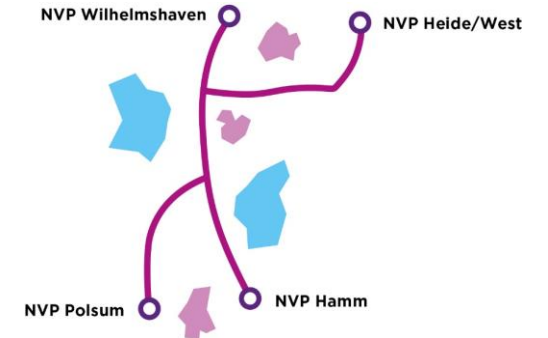
Das **Bundesbedarfsplangesetz** benennt Wilhelmshaven und Hamm sowie Heide West und Polsum als Netzverknüpfungspunkte (NVP).



Innerhalb eines strukturierten Untersuchungsraumes werden mögliche ein Kilometer breite **Trassenkorridore** entwickelt.



Als Ergebnis der **Bundesfachplanung** wird ein verbindlicher Trassenkorridor festgelegt.



Mit der **Planfeststellung** wird die konkrete Trassenführung festgeschrieben.

-
- | | | | |
|---|-------------------|---|-------------------------------|
|  | Untersuchungsraum |  | Netzverknüpfungspunkt |
|  | Siedlung |  | Möglicher Trassenkorridor |
|  | Naturschutz |  | Verbindlicher Trassenkorridor |
-

KORRIDOR B

ECKPFEILER DES KOHLEAUSSTIEGS

Die Umsetzung des Korridor B ist seit März 2021 im **Bundesbedarfsplangesetz** verankert.

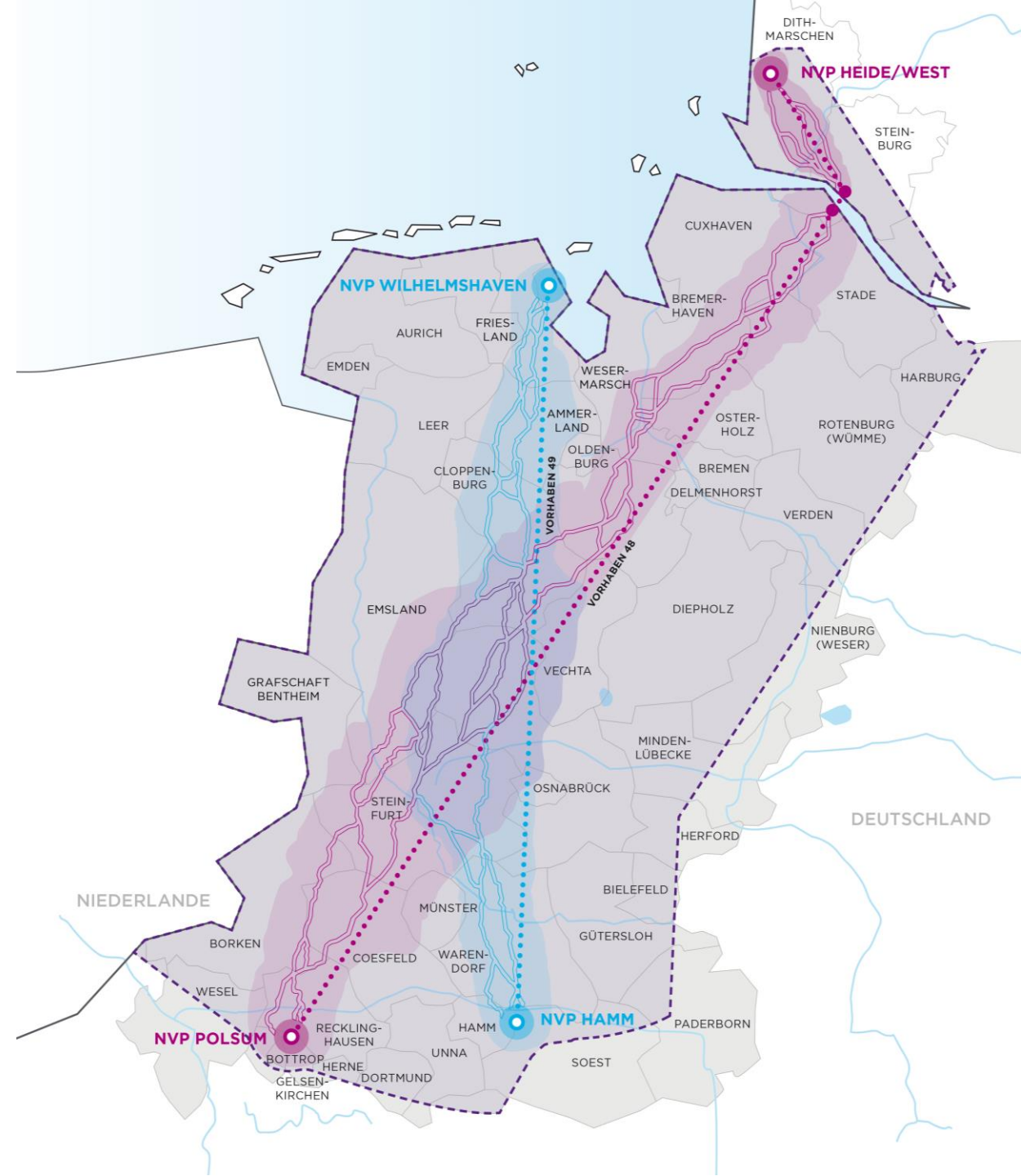
Er besteht aus dem Vorhaben 48, einem rund 440 km langen Abschnitt von **Heide/West (SH) nach Polsum (NRW)** und dem rund 270 km langen Abschnitt von **Wilhelmshaven (NDS) nach Hamm (NRW)**, dem Vorhaben 49.

Der Korridor B wird als 525-Kilovolt-Gleichstromerkabel ausgeführt und hat eine **Kapazität von insgesamt 4 Gigawatt**.

Das entspricht der Leistung von **fünf großen Kohlekraftwerken**.

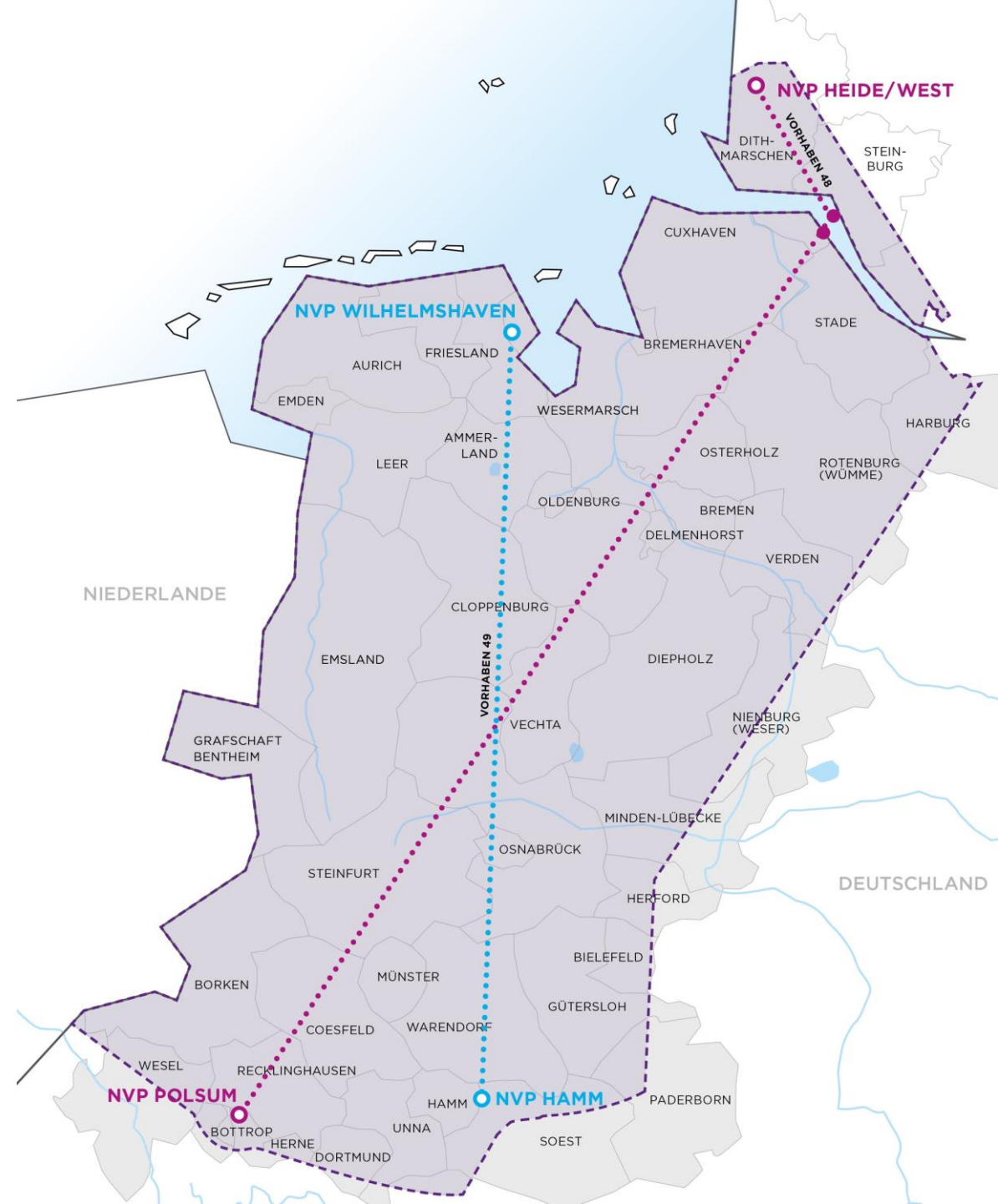
Die neue Stromverbindung soll **ab 2030 in Betrieb** gehen und Windstrom von der Nordseeküste bis ins Ruhrgebiet transportieren.

Im Herbst 2021 stellt Amprion das **Netz möglicher Trassenkorridore** vor.





- | | | |
|--|---|--|
| VORHABEN 48 | VORHABEN 49 | |
|  Netzverknüpfungspunkt |  Netzverknüpfungspunkt |  Kreis |
|  Zwangspunkt |  Luftlinie |  Gewässer |
|  Luftlinie | | |



VON DER PLANUNG ZUM BAU

GENEHMIGUNGSSCHRITTE IM ÜBERBLICK



SZENARIO- RAHMEN

Wie verändern sich
Stromerzeugung
und -nachfrage?



NETZ- ENTWICKLUNGSPLAN

Wo muss das
Höchstspannungsnetz
ausgebaut oder
verstärkt werden?



BUNDES- BEDARFSPLAN

Welche Projekte legt
der Gesetzgeber fest?



BUNDES- FACHPLANUNG

Wo verlaufen die
Trassenkorridore?



PLANFEST- STELLUNG

Wo verläuft die
Leitung innerhalb des
Trassenkorridors?



REALISIERUNG DES VORHABENS

Umsetzung
des Projekts



Bedarfsermittlung

Planung und Genehmigung

Bau

Szenariorahmen 2019

NEP 2030 aus
Dezember 2019

Bundesbedarfs-
plangesetz
März 2021

Antrag Bundesfachplanung: Sommer 2022
Beschluss Bundesfachplanung
Antrag Planfeststellungsverfahren
Planfeststellungsbeschluss

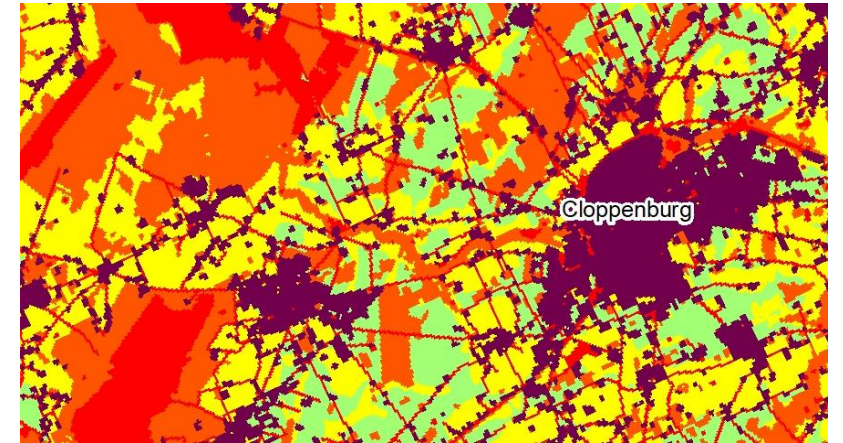
Inbetriebnahme
vrsl. 2030

MÖGLICHE TRASSENKORRIDORE

KRITERIEN BEI DER KORRIDORFINDUNG

Wir leiten aus den relevanten Gesetzen wie dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG), dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG), dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) oder dem Raumordnungsgesetz (ROG) **Planungsgrundsätze** ab.

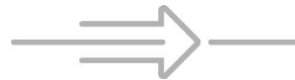
Diese Grundsätze ordnen wir **fünf Zielkomponenten** zu. Bei der Korridorentwicklung wägen wir die Zielkomponenten sorgsam gegeneinander ab.



Raumwiderstandsanalyse zur Bewertung von Konflikten (Bsp. Siedlungen, Naturschutz)



Konfliktarmut



Geradlinigkeit



Bündelung

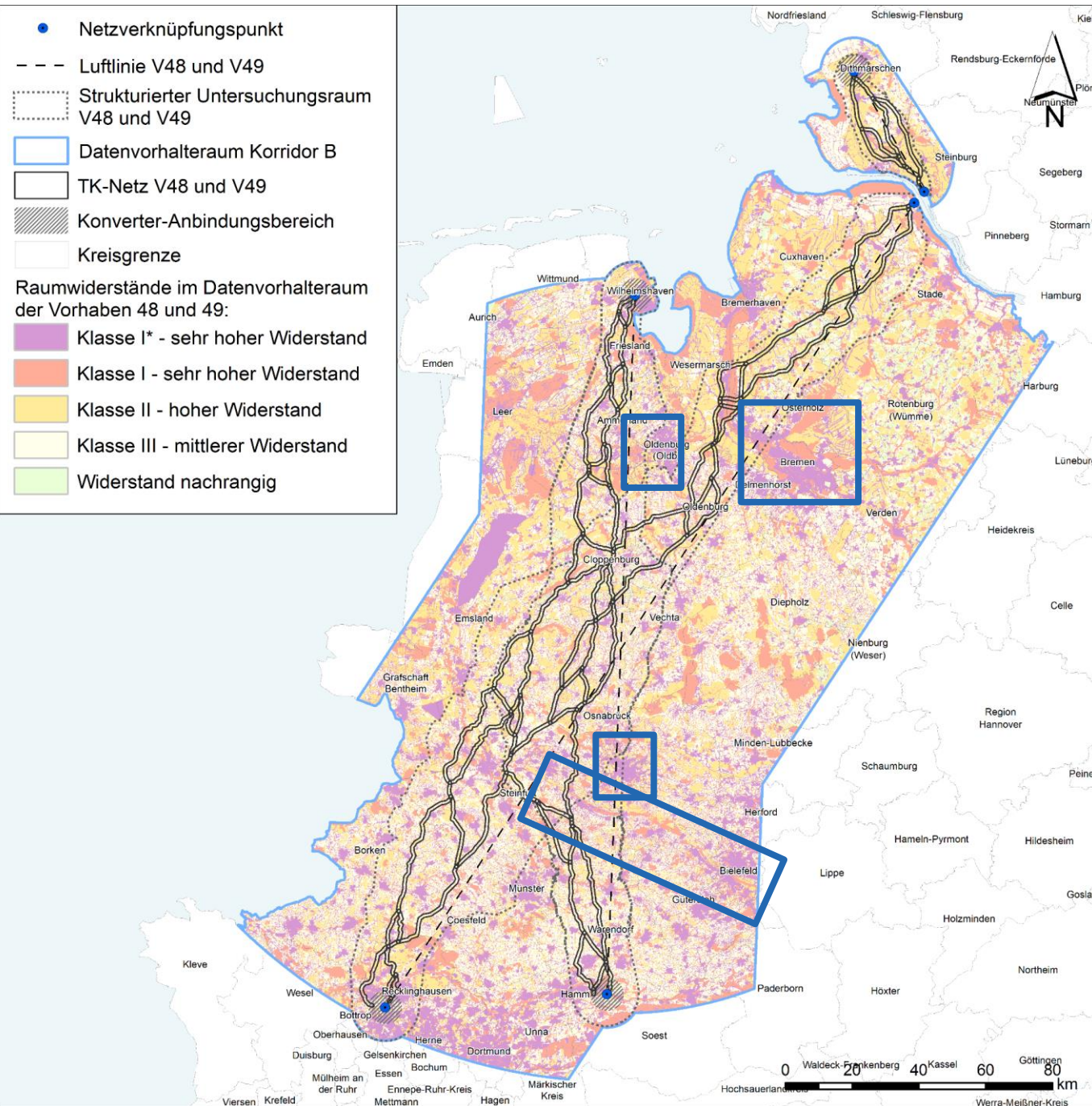


Technische Effizienz



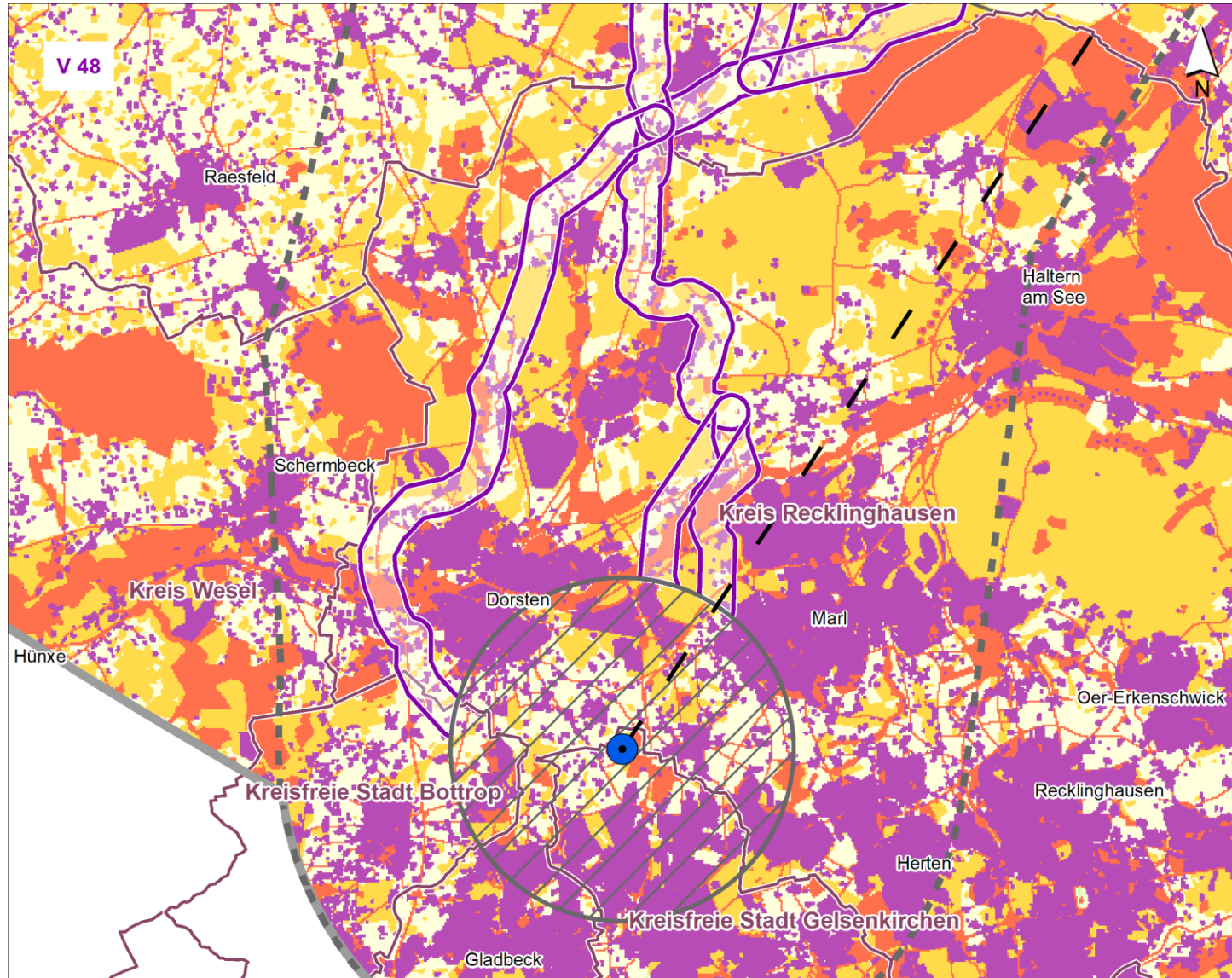
Stammstrecke
Vorhaben 48 und 49

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



- Ca. 1600 km in Frage kommende Alternativen
- Stammstrecke: wenige km bis ca. 75 km. möglich
- Gesetzgeberischer Wunsch: Möglichst lange Stammstrecke
- Untersuchungsräume und Korridore hauptsächlich westlich der Luftlinien, durch
 - Bremen
 - Moorgebiete westlich Oldenburg
 - Osnabrück
 - Teutoburger Wald
- Entwicklung großräumiger Konzeptalternativen
 - Begründung anhand des Zielsystems Konfliktarmut /Geradlinigkeit / Bündelung
 - Großräumige Varianten zur Umgehung großräumiger Konflikte
 - Kleinräumige Alternativen bei kritischen Riegel- u. Engstellensituationen
- GIS-gestützte Analyse (Widerstands-Distanz-Raster)
- Planerische Verifizierung (Luftbild, RW-Kriterien)

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



V48 Heide/West – Polsum

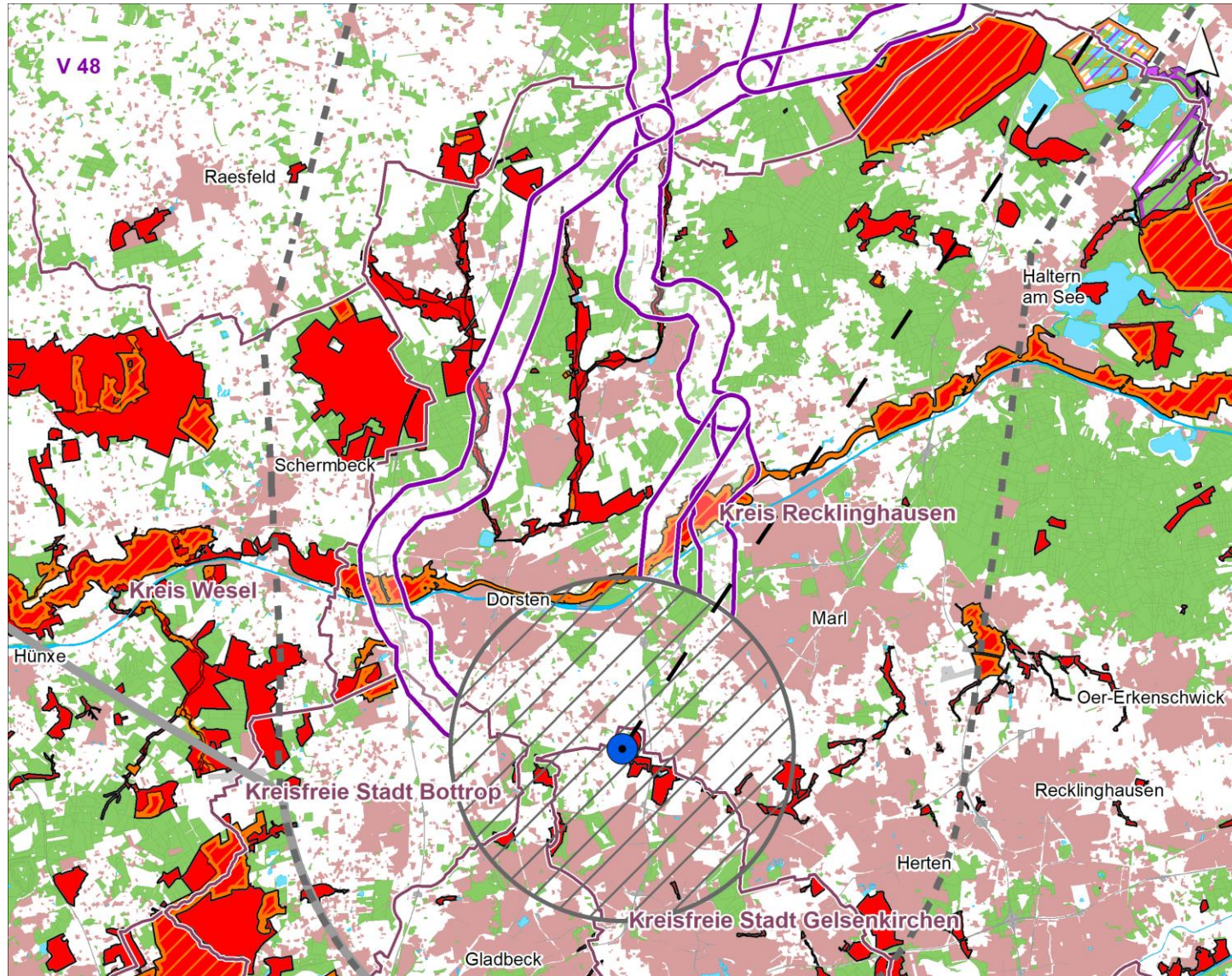
NVP Polsum am nördlicher Ruhrgebietsrand,

Fenster 1: Wesel, Bottrop, Gelsenkirchen
Recklinghausen

Trassierungsgebende Raumwiderstände (RW):

- Sehr hohe RWK durch hohe Siedlungsdichte im südlichen Teil (Dorsten, Marl)
- Hoher RW: Lippe mit begleitenden Schutzgebieten (FFH) als Querriegel, erhöhte Anforderungen im Querungsbereich, separate Betrachtung in Machbarkeitsstudien
- Hoher RW im Norden durch zahlreiche Naturschutz- und FFH-Gebiete,
- Mittlerer RW durch zahlreiche Waldgebiete
- Großflächig Naturpark „Hohe Mark“

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



V48 Heide/West – Polsum

NVP Polsum am nördlicher Ruhrgebietsrand,

Fenster 1: Wesel, Bottrop, Gelsenkirchen
Recklinghausen

Korridornetz:

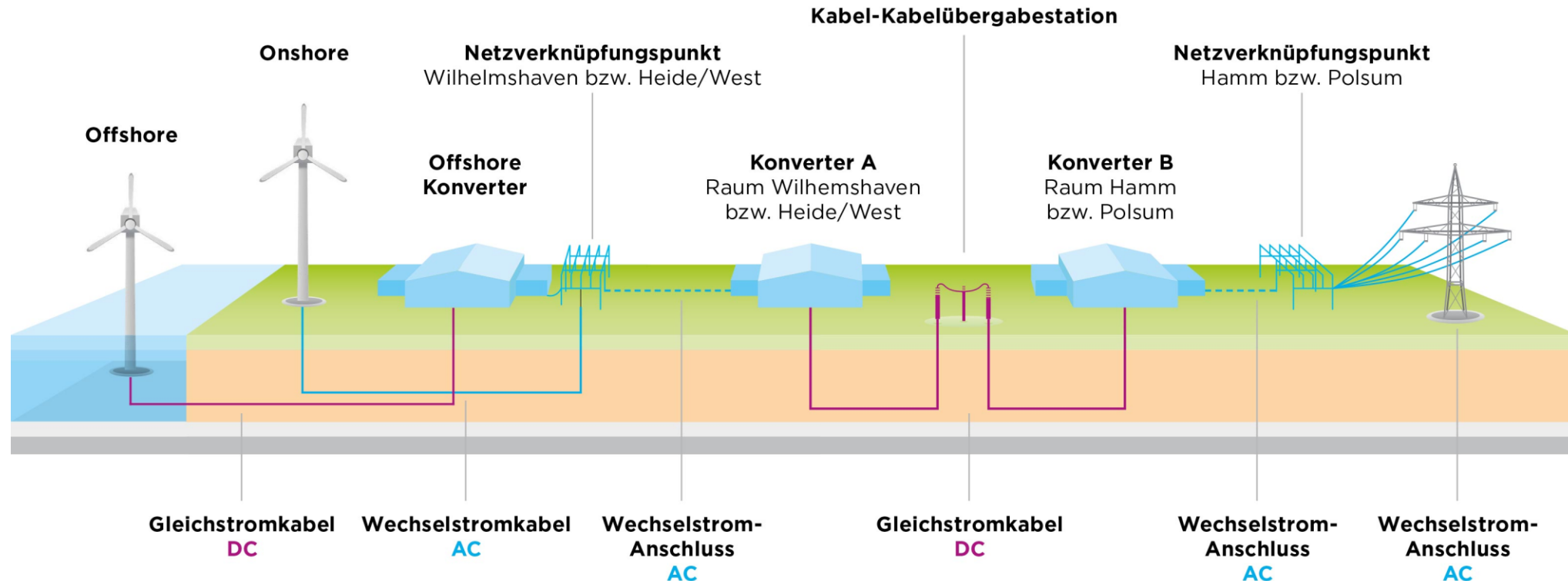
- Westlicher und östlicher Strang zur Umgehung der Ortslagen (Dorsten, Marl) u. Anbindungsalternativen an NVP
- Drei Querungsbereiche der Lippe zur Prüfung von Alternativen (FFH)
- Westlicher Strang Verlauf zwischen Waldgebiet und Bachsystem des Wienbaches (FFH), westlich Munitionsdepot Wulfen
- Östlicher Strang, Querung der Lippe, Verlauf zwischen Waldgebiet und Ortslage Wulfen
- Stränge kreuzen sich westlich von Klein Reken im Übergang zum Kreis Borken

TECHNISCHES KONZEPT

WIE WIR DIE ENERGIE IN DEN SÜDEN BRINGEN

So funktioniert die Höchstspannungs-Gleichstromverbindung Korridor B

Jedes der beiden Gleichstrom-Vorhaben ist über zwei Konverter mit dem Wechselstromnetz verbunden. Korridor B schlägt die Brücke von den Erzeugungsanlagen zu den Verbrauchern.

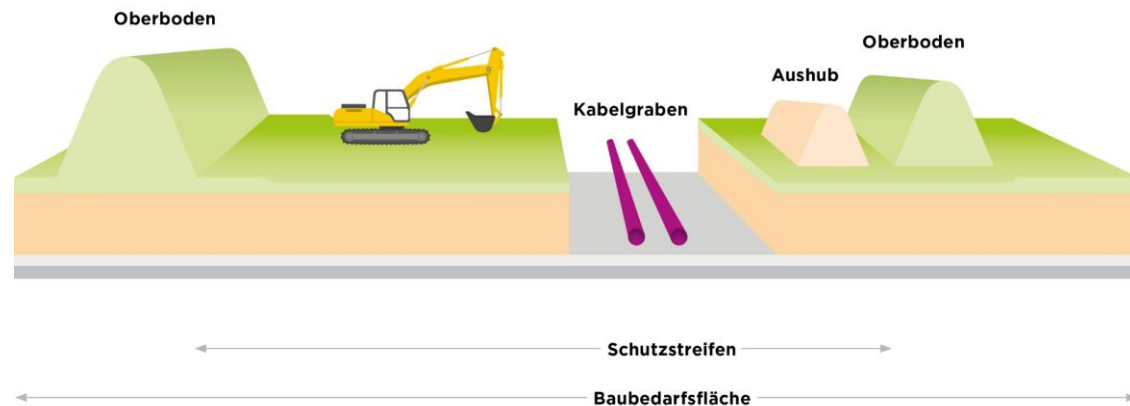


REGELGRABENPROFIL KORRIDOR B

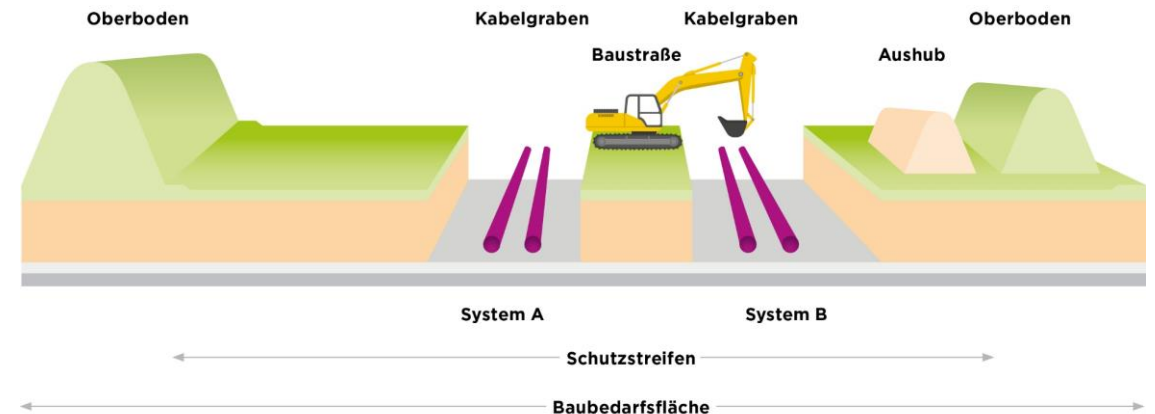
WIE WIR DIE KABEL IN DIE ERDE BRINGEN

Unser Ziel ist, Belastungen für Mensch und Umwelt in Bauphase und Betrieb so gering wie möglich zu halten. Daher prüfen wir, ob eine **Parallelführung beider Vorhaben** im mittleren Abschnitt möglich ist (verringertes Flächenbedarf, weniger Betroffenheiten).

Einfache Strecke



Stammstrecke



KABELGRABEN



IHR KONTAKT ZUM TEAM FÜR KORRIDOR B

WIR FREUEN UNS AUF DEN AUSTAUSCH MIT IHNEN



Tobias Schmidt
Projektsprecher

Telefon: +49-231-5849-15645
E-Mail: tobias.schmidt@amprion.net



Sonja Kling
Referentin Kommunikation

Telefon: +49-231-5849-15648
E-Mail: sonja.kling@amprion.net

www.korridor-b.net

korridor-b@amprion.net

zur
Newsletteranmeldung



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

